

INDIEN

01.11.2024 - 15.11.2024

Kamelsafari - Wüstencamp - Taj Mahal - Bootsfahrt Picholasee



Pushkar-Fest - Kochkurs - Jeep-Safari Ranthambore Nationalpark

WEBER
REISEN

*Folge den Dingen die dich begeistern,
denn sie sind deine Bestimmung.*

Indien ist der siebtgrößte Staat der Erde mit einer äußerst vielfältigen Landschaft - von den Gipfeln des Himalayas bis zur Küste des Indischen Ozeans - und einer 5000 jährigen Geschichte. Im Norden findet man Wahrzeichen des Mogulreichs wie das Rote Fort in Delhi und die riesige Moschee Jama Masjid, außerdem das berühmte Mausoleum Taj Mahal in Agra. Pilger baden im Ganges in Varanasi. Rishikesh ist ein Yogazentrum und Ausgangspunkt für Wanderungen im Himalaya. Mit etwa 1,426 Milliarden Einwohnern ist Indien seit April 2023 der bevölkerungsreichste Staat der Erde.



Religion

Auf dem indischen Subkontinent entstanden vier der großen Religionen: Hinduismus, Buddhismus, Jainismus und Sikhismus. 80 % der Inder sind Hindus. Im Hinduismus haben sich verschiedene Gruppen von Gläubigen zusammengetan, die nicht alle dasselbe glauben. Es gibt nämlich nicht nur einen



Gott, sondern mehr als drei Millionen Göttinnen und Götter und die Hindus entscheiden selbst, welchen sie verehren. Hindus glauben an die Wiedergeburt und das Karma bestimmt dabei, als was sie nach dem Tod wiedergeboren werden. Zum Karma gehört all das, was ein Hindu in seinem Leben tut. Wenn jemand zum Beispiel viel Gutes tut, hat er ein gutes Karma. „Überlege gut, was du als nächstes tust. Karma schlägt zurück.“

Tilaka / Bindi

Der Tilaka (Zeichen oder Markierung) ist ein hinduistisches Segenszeichen, das auf die Stirn gemalt wird. Die Stelle auf der Stirn wird als "drittes Auge" betrachtet, wo besonders viel Energie fließt. Man segnet mit dem Tilaka Männer, Frauen und Kinder. Das Bindi ist ursprünglich die weibliche Form des Tilaka. Es ist das Zeichen der verheirateten Frau und soll die Frau und auch ihren Ehemann schützen. Traditionell wird das Bindi mit roter Pulverfarbe aufgemalt. Verheiratete Hindufräuen gehen niemals ohne Bindi.



Indische Küche / Gewürze

Die Indische Küche umfasst viele unterschiedliche regionale Gerichte und Kochstile, die vom Himalaya bis zur Südspitze Indiens reichen. Pflanzliche Kost spielt in der indischen Küche eine bedeutende Rolle. Viele Hindus ernähren sich überwiegend oder ausschließlich vegetarisch; der Verzicht auf Fleisch ist allerdings kein Dogma. Tabu ist jedoch der Verzehr von Rindfleisch, da im Hinduismus der Kuh eine besondere Bedeutung zukommt. In den muslimischen Bevölkerungsteilen betrifft dieses Tabu den Verzehr von Schweinefleisch. Zu den Grundnahrungsmitteln gehören Reis, Weizen und Hülsenfrüchte. Allerdings weist die Küche von Nord nach Süd und von West nach Ost teilweise große Unterschiede auf. Charakteristisch für die Küche des gesamten Subkontinents sind allerdings Currys. Curry ist ein Gericht auf der Basis einer sämigen Sauce mit verschiedenen Gewürzen und Zugaben von Fleisch, Fisch oder Gemüse. Dazu wird meistens Reis oder Brot, wie zum Beispiel Chapati, Naan oder Puri gereicht, erweitert mit diversen Chutneys und weiteren Beilagen. Zu Recht wird Indien auch als das Reich der tausend Gewürze bezeichnet. Das Land gilt als der weltweit größte Gewürzproduzent und war bereits in der Antike die Drehscheibe für den Gewürzhandel. Heute wird neben einer großen Bandbreite an Gewürzen vor allem Pfeffer angebaut. Wenn man also jemanden dorthin wünscht, wo der Pfeffer wächst... dann landet er in Indien!



Yoga

Die Wurzeln des Yoga liegen in der uralten Kultur Indiens. Schon in der Induskultur vor 5000 Jahren findet man Skulpturen von Menschen in Yoga Asanas und Symbolen, die noch heute im Yoga verwendet werden. Konkretere Hinweise und Textstellen, die Atemübungen und yogische Konzepte wie "Pratyahara" (das Zurückziehen der Sinne in der Meditation) erwähnen, stehen bereits in den Upanishaden, welche eine Sammlung philosophischer Schriften des Hinduismus und Bestandteil des Veda sind. Die ältesten dieser Texte können auf einen Zeitraum von ca. 800 v. Chr. datiert werden. Und auch in den Veden, den ältesten indischen Schriften, werden die Grundkonzepte des Yoga und des Ayurveda des indischen Gesundheitssystems beschrieben. Sogar Hatha Yoga, der Yoga der Körperübung, wird schon in den Veden beschrieben.

Namaste

Namaste bedeutet wörtlich übersetzt „Verbeugung dir“ und ist in Indien sowie einigen weiteren asiatischen Ländern eine unter Hindus verbreitete Grußformel und Grußgeste. Bei der Ausübung der Geste werden üblicherweise die Innenhandflächen zusammengeführt, in Nähe des Herzens an die Brust gelegt und der Kopf leicht gebeugt.

Farbenfrohe Saris leuchten in der Sonne und duftende Gewürze versprühen ihr Aroma. Eine tiefe Spiritualität liegt in der Luft und weltbekannte Baudenkmäler, wie das Taj Mahal, sorgen immer wieder für WOW-Momente auf Ihrer Reise durch Indien.



1. Tag: Frankfurt – Delhi

Ihr Urlaub beginnt mit dem Zustieg in die goldene Flotte. Am Abend Flug mit der Airline Vistara von Frankfurt nach Delhi, wo Sie am nächsten Morgen entspannt ankommen.

2. Tag: Delhi – Jaipur

(300 km, ca. 6 Std.)

Am Morgen erreichen Sie den Flughafen Delhi, wo Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung empfangen werden. Vor Ihrer Weiterfahrt nach Jaipur erwartet Sie noch ein kurzes Besichtigungsprogramm in Delhi. Die Fahrt geht vorbei an mehreren Regierungsgebäuden und offiziellen Residenzen, die an die britische Kolonialarchitektur erinnern, wie dem Parlamentsgebäude und dem Rashtrapati Bhawan, einst die Residenz des Vizekönigs, heute die offizielle Residenz des indischen Präsidenten. Fotostopp am 42 Meter hohen India Gate im Zentrum von Neu-Delhi. Es erinnert an 70.000 indische Soldaten, die im Ersten Weltkrieg im Kampf für die britische Armee ihr Leben verloren. Weiter geht es zum Humayun-Grabmal, eines der innovativsten und experimentellsten Monumente seiner Zeit, welches einen indisch-islamischen Baustil in sich vereint. Dieses prächtige Gartengrab ist das erste bedeutende Beispiel der Mogularchitektur in Indien. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Jaipur, die Hauptstadt des indischen Bundesstaates Rajasthan, aufgrund der Farbe ihrer Gebäude auch als "Rosa Stadt" bekannt. Abendessen und Übernachtung in Jaipur.

3. Tag: Jaipur

Bei Sonnenaufgang wird es spirituell, denn Sie haben die Gelegenheit, an einer Yoga-Sitzung teilzunehmen. Hier lernen Sie, wie Sie Körper und Seele in Einklang bringen und einen Zustand tiefer Entspannung erreichen. Frühstück. Erleben Sie im Anschluss die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Jaipur während einer Stadtrundfahrt. Fotostopp am Hawa Mahal Palace, dem „Palast der Winde“. Er ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Dieses fünfstöckige Gebäude, eigentlich nur eine Fensterfront, ist ein faszinierendes Beispiel für die Architektur und Kunstfertigkeit der Rajputen mit seinen 953 wabenförmigen Fenstern aus rosafarbenem Sandstein.



Hoch auf einem malerischen und zerklüfteten Hügel gelegen, erreichen Sie per Jeep oder auf dem Rücken eines Elefanten (bei Verfügbarkeit) das Amber Fort. Im Inneren des Forts befindet sich der berühmte Spiegelsaal Sheesh Mahal, der 1623 von Raja Jai Singh errichtet wurde. Weiter geht es zum Stadtpalast, eine Mischung aus Mogul- und Rajput-Architektur und zum Jantar Mantar, eine Sammlung von architektonischen astronomischen Instrumenten. Das Observatorium von Jaipur steht auf der Liste des Weltkulturerbes. Der Abend ist für eine Kochdemonstration mit anschließendem Abendessen bei einer indischen Familie reserviert, bei der Sie verschiedene Gewürze kennenlernen und erfahren, wie sie zur Zubereitung der perfekten indischen Currys kombiniert werden. Nach der Kochvorführung genießen Sie das Abendessen, während Sie sich mit der Familie austauschen und etwas über die indische Lebensweise erfahren. Übernachtung in Jaipur.



4. Tag: 09.02.24 Jaipur – Bikaner (330 km, ca. 6 ½ Std.)

Frühstück. Bikaner mit seinen imposanten Palästen und schönen, reich skulptierten Tempeln aus rotem und gelbem Sandstein gehört zu den schönsten Schöpfungen der Rajputen-Kultur. Bikaner hat sich die mittelalterliche Pracht bewahrt, die den Lebensstil der Stadt prägt. Die Stadt wird auch Kamelland genannt und ist bekannt für die besten Reitkamele der Welt. Nach der Ankunft in Bikaner Transfer zum Hotel. Später Besuch des Junagarh Forts, eine uneinnehmbare Festung, die noch nie erobert wurde. Die moderne Stadt Bikaner hat sich um das Fort herum entwickelt. Abendessen und Übernachtung in Bikaner.

5. Tag: Bikaner – Manvar (225 km, ca. 4 Std.)

Nach einem gemütlichen Frühstück Fahrt nach Manvar, in der Wüste zwischen den Städten Jodhpur, Jaisalmer und Bikaner. Abseits der ausgetretenen Pfade bietet ein Besuch in Manvar die Möglichkeit, das Wüstenleben, die Kultur und die Tierwelt Rajasthans zu erleben. Umgeben von den Bewohnern der Wüste, lernt man eine Facette Rajasthans kennen, die vom modernen Leben unberührt ist. Eine Reise in die Wildnis von Manvar ist eine Gelegenheit, das Leben in einer der rauesten Gegenden der Welt zu erleben. Am Abend unternehmen Sie eine Kamelsafari durch die Wüste Thar mit Abendessen und Übernachtung in einem Wüstencamp. Genießen Sie dieses einzigartige Erlebnis und die Atmosphäre in der Wüste.

6. Tag: Manvar – Jodhpur – Luni (150 km, ca. 3 ½ Std.)

Nach dem Frühstück Fahrt nach Jodhpur, auch bekannt als die „Blaue Stadt“. Die historische Pracht und die farbenfrohe Kultur der Menschen verleihen der Stadt eine lebendige Aura. Sie besichtigen das Mehrangarh Fort, etwa 5 km von Jodhpur Town entfernt. Das Fort, das die Stadt von unten bewacht, wurde 1459 n. Chr. von Rao Jodha gegründet. Es überblickt das zerklüftete und felsige Gelände und beherbergt einen Palast, der mit langen geschnitzten Tafeln und vergitterten Fenstern aus rotem Sandstein kunstvoll verziert ist. Des Weiteren besuchen Sie Jaswant Thada, im Volksmund als "Taj Mahal von Manvar" bekannt, einen anmutigen Kenotaph aus Marmor, der an das Mehrangarh Fort angrenzt. Weiterfahrt nach Luni in ein bezauberndes Heritage Hotel und Abendessen.



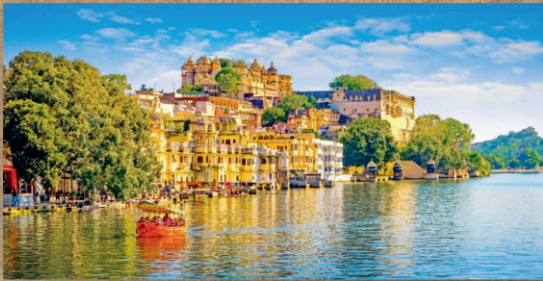
7. Tag: Luni – Ranakpur – Udaipur (240 km, ca. 5 ½ Std.)

In einer ruhigen und malerischen Schlucht, die sich in die westlichen Hänge der Aravalli-Hügel erstreckt, liegt ein bemerkenswerter Komplex von Jain-Tempeln in Ranakpur, einer der fünf wichtigsten heiligen Paläste der Jain-Sekte. Obwohl die Tempel über 500 Jahre alt sind, sind sie hervorragend erhalten und in einem nahezu perfekten Zustand. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter nach Udaipur, der "Stadt der Seen". Denkmäler in Form von Palästen, Havelis und Tempeln, die von den Hügeln umgeben sind, haben die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Fürstenstadt zu einem wichtigen Touristenziel begünstigt. Abendessen und Übernachtung.



8. Tag: Udaipur

Nach dem Frühstück besichtigen Sie u.a. den Stadtpalast, der über dem Pichola-See thront. Den exquisiten Jagdish-Tempel, den größten Tempel der Stadt und den im 18. Jahrhundert angelegten Sahelion ki bari, auch als "Garten der Ehrendamen" bekannt. Dieser Garten erinnert an den Lebensstil der Hofdamen und spiegelt ihren diskreten und tadellosen Geschmack wider. Genießen Sie am Abend eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See. Der von Hügeln, Gärten, Havelis, Ghats und Tempeln gesäumte See Pichola ist der landschaftliche Mittelpunkt von Udaipur. Die malerische Bootsfahrt auf dem Pichola-See bietet nicht nur die beste Aussicht auf den See und die Berge der Stadt, sondern zeigt auch einige der wichtigsten historischen Denkmäler, die am Seeufer oder im See liegen. Abendessen und Übernachtung.



9. Tag: Udaipur – Pushkar (295 km, ca. 6 Std.)

Frühstück. Beginnen Sie die Tour durch die Stadt Pushkar mit dem Besuch des Lord Brahma Tempels, der einzige existierende Tempel, der Lord Brahma gewidmet ist. Brahma gilt in der Hindu-Mythologie als der Schöpfer des Universums. Spazieren Sie entlang den Ufern des Pushkar-Sees. Der See gilt als einer der heiligsten Orte. Mittag- und Abendessen. Übernachtung in Zelten (Fixed Superior Tents).



10. Tag: Pushkar

Frühstück. Einmal im Jahr findet in Pushkar das mehrtägige Pushkar-Fest statt. Die Stämme Rajasthans treffen sich zum bunten und religiösen Viehmarkt und feiern das Vollmond-Fest mit traditionellen Gesängen und Tänzen. Pushkar ist ein wichtiger Pilgerort und gleichzeitig Schauplatz eines riesigen Viehmarktes. Basare, Versteigerungen, Musik und Sport sind die Höhepunkte dieser Veranstaltung. Mittag- und Abendessen. Übernachtung wie am Vortag.

11. Tag: Pushkar – Ranthambore Nationalpark (260 km, ca. 5 ½ Std.)

Nach dem Frühstück fahren Sie in den Ranthambore-Nationalpark, einer der größten und bekanntesten Nationalparks in Nordindien. Benannt ist er nach der historischen Festung Ranthambore, die sich innerhalb des Parks befindet. Der Park erstreckt sich über eine Fläche von 392 km². Hier gibt es mehrere Seen und es ist die Heimat einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Der Stolz von Ranthambore ist jedoch die Tigerpopulation. Mittag- und Abendessen. Übernachtung.



12. Tag: Ranthambore Nationalpark

Frühstück. Vom Geländewagen aus beobachten Sie bei einer Morgen- und Nachmittagssafari die wilden Tiere im artenreichen Nationalpark. Mittag- und Abendessen. Übernachtung.



Hintergrund: Yoga Lotus Position



13.Tag: Zugfahrt Ranthambore – Bharatpur, Busfahrt nach Agra (60 km, ca. 1 ½ Std.)

Nach einem frühen Frühstück Transfer zum Bahnhof, um den bekannten Zug nach Bharatpur zu erreichen. Unterwegs bieten sich unzählige Ausblicke auf die vorbeiziehende Landschaft und Einblicke ins Leben der Landbevölkerung. Nach der Ankunft in Bharatpur Weiterfahrt mit dem Bus nach Agra und Transfer in Ihr Hotel. Am Nachmittag erwartet Sie ein Höhepunkt Ihrer Reise. Sie besuchen das Taj Mahal, ein Mausoleum aus weißem Marmor, das vom Mogulkaiser Shahjahan als Denkmal für seine geliebte Frau Mumtaz Mahal errichtet wurde. Das Taj Mahal ist ein weltbekanntes Wunderwerk, das von allen vier Seiten gleich aussieht und weithin als "das Juwel der muslimischen Kunst in Indien und eines der weltweit bewunderten Meisterwerke des Weltkulturerbes" anerkannt ist. Weiter geht es dann zum Agra Fort. Hinter der abschreckenden Fassade dieses Forts verbirgt sich ein Paradies. Es gibt eine Reihe exquisiter Gebäude wie Moti Masjid - eine Moschee aus weißem Marmor, die einer perfekten Perle gleicht. Das massive Agra Fort ist 2,5 km lang und gilt als Vorgänger des Roten Forts in Delhi. Abendessen und Übernachtung.



„Wende dich der Sonne zu -
dann liegen die Schatten hinter dir!“

14. Tag: Agra – Delhi (205 km, ca. 4 ½ Std.)

Nach dem Frühstück Rückfahrt nach Delhi. Nach Ankunft erwartet Sie eine Stadtrundfahrt. Sie besichtigen (von außen) das Rote Fort, eine Zitadelle aus rotem Sandstein, die am westlichen Ufer des Yamuna-Flusses errichtet wurde. Die Sandsteinmauern des massiven Forts erheben sich 33 Meter über dem Lärm von Alt-Delhi und erinnern an die prächtige Macht und den Prunk der Moguln. Erleben Sie eine Rikscha-Fahrt um Jama Masjid und in den Straßen von Alt-Delhi. Genießen Sie eine Fahrt durch die engen Straßen von Alt-Delhi. Die bescheidene Fahrrad-Rikscha ist nicht nur das Lasttier des einfachen Mannes, sondern schafft auch zahlreiche Arbeitsplätze. Vor allem aber ist sie in einer Zeit, in der unsere Städte von der Umweltverschmutzung durch das Auto bedroht sind, vielleicht die einzige brauchbare Alternative für Kurzstrecken. Am Ende Ihres Besichtigungsprogramms besuchen Sie noch Raj Ghat, eine Gedenkstätte für Mahatma Gandhi, eine Plattform aus schwarzem Marmor. Abendessen und Übernachtung.



15. Tag: Delhi – Frankfurt

Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt mit Ankunft am selben Abend.

Einreisebestimmungen Indien:

Bei deutschen Staatsangehörigen muss der Reisepass bei Einreise noch mindestens sechs Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig sein. Ein Visum wird benötigt. Weitere Informationen zu Einreisebedingungen für deutsche Staatsbürger finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes. (www.auswaertiges-amt.de)



WEBER Inklusivleistungen: REISEN



- Busfahrt bis/ab Flughafen Frankfurt/Main mit dem goldenen Weber-Reisebus
- Reisebegleitung: Franzi
- Flüge ab/bis Frankfurt mit Vistara in der Economy-Class (20kg Freigepäck)
- Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuern und Treibstoffzuschläge
- 11 x Übernachtungen in Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse (Mahlzeiten im Reiseverlauf erwähnt)
- 1 x Übernachtung im Manvar Wüstencamp
- 2 x Übernachtungen in Zelten (Fixed Superior Tents) in Pushkar
- Ständige deutschsprechende Reiseleitung für das Landprogramm ab Ankunft/bis Abflug Delhi
- Touren und Transfers mit privaten, klimatisierten Fahrzeugen (landestypisch)
- Zugfahrt Sawaimadhapur-Bharatpur in bestverfügbarer Klasse, klimatisiert
- Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen wie beschrieben inkl. Eintrittsgelder
- 1 x Yoga-Stunde zum Sonnenaufgang
- Besuch des berühmten Pushkar-Festes in Pushkar
- Ausführliche und informative Reiseunterlagen
- 1 Reiseführer/Reiseführergutschein pro Buchung

*** (Pandemiebedingte) Programmänderungen vorbehalten! ***

nicht im Reisepreis enthalten:

- Visakosten Indien (bitte bei Buchung angeben! Preis auf Anfrage!)
- Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, Trinkgelder

WEBER Reisepreis: REISEN

3.349,- € pro Person im Doppelzimmer

899,- € Einzelzimmerzuschlag

Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsrankenversicherung (weltweit) und einer Reiserücktrittskostenversicherung!

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

buchbare Zustiege für diese Flugreise:

Steinach Betriebshof - Saalfeld/Saale - Pößneck - Triptis eni-Tankstelle - Hermsdorfer Kreuz - Jena ARAL-Tankstelle - Gelmeroda Tankstelle - Erfurt Intercity-Hotel - Neudietendorf Autohof - Gotha SVG Autohof - Eisenach Rasthof

Buchung / Kontakt

Weber Reisen

Karl-Friedrich-Weigelt-Str. 2

96523 Steinach

Tel: 036762 / 34949

info@weber-steinach.de

www.weber-steinach.de

